

Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt dem Rat den Wirtschaftsplan 2010 zur Beschlussfassung.

---

Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt dem Rat den Wirtschaftsplan 2010 zur Beschlussfassung.

Die Werkleiterin Frau Gietz erläutert den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes. Insbesondere weist sie darauf hin, dass verschiedene Investitionen im Jahre 2010 geplant sind. So ist eine zusätzliche Wasserversorgungsleitung nach Altendorf / Ersdorf, die Erneuerung der Wasserleitungen in verschiedenen Meckenheimer Straßen in Zusammenarbeit mit RWE, Regionalgas und Erftverband sowie die Planung für die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes vorgesehen.

Der 1. Werkleiter, Herr Koch führt dazu aus, dass weitere Baumaßnahmen, wie der nächste Bauabschnitt des Merler Keil und die „Nördliche Stadterweiterung“, in der Planung seien.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Koll nach dem Trassenverlauf der geplanten Versorgungsleitung für Altendorf – Ersdorf erläutert der 1. Werkleiter Koch, dass geplant sei, die Wasserversorgungsleitung entlang der Hilberather Straße zu verlegen.

Ausschussmitglied Zachow stellt fest, dass laut Bericht des GPA die Stadt Meckenheim mit Straßenlampen überdurchschnittlich gut versorgt sei. Er bittet um Information, ob eine Reduzierung der Anzahl der Straßenlampen möglich sei. 1. Werkleiter Koch erklärt hierzu, dass man nicht von einer Überversorgung sprechen könne jedoch eine gute Versorgung vorliege. Die komme vor allem der Sicherheit Meckenheims zu Gute. Jedoch sei es so, dass die einzelnen Lampenstandorte aufeinander abgestimmt seien. Würde jetzt eine Straßenlampe entfernt werden, so würden dann die Abstände zur nächsten Lampe nicht mehr passen und alle Straßenlampen eines Straßenzuges müssten versetzt werden. Der 1. Werkleiter Koch bittet jedoch von einer Reduzierung der Straßenbeleuchtung abzusehen, da dann eine neue Netzplanung erforderlich sei.

Ausschussmitglied Frau Schulz erkundigt sich, wann die neue Versorgungsleitung für Altendorf/Ersdorf verlegt werden solle. Die Werkleiterin Frau Gietz führt aus, dass z. Zt. noch Verhandlungen mit dem Wahnbachtalsperrenverband geführt werden. Da die endgültigen Planungen noch nicht abgeschlossen sind, kann über den Baubeginn noch keine Auskunft erteilt werden.

Ausschussmitglied Schiller bittet darum, nicht in der Erntezeit die Verlegung durchzuführen. Dies wird ihm durch die Werkleitung zugesagt.

Ausschussmitglied Echterhoff bittet um Auskunft, ob für die Modernisierung des BHKW Fördermittel zu erlangen seien. Werkleiterin Gietz erklärt, dass dies z. Zt. noch nicht feststehe und noch Grundlagen ermittelt werden müssten.

Ausschussmitglied Koll gibt zu bedenken, dass für einen gebündelten Wareneinkauf, evtl. mit anderen Versorgungsbetrieben zusammen, bessere Einkaufskonditionen gegeben wären. Werkleiterin Gietz führt hierzu aus, dass es eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Wasserversorgungsunternehmen gebe, von einer gemeinsamen Materialausschreibung aber bisher abgesehen wurde, da keine großen Lagermöglichkeiten beim städt. Baubetriebshof vorhanden seien. Sie führt weiter aus, dass bei Bedarf Ausschreibungen getätigt werden und die Lieferung des Materials auf Abruf erfolge.

